

Vorwort	5
1. Praktische Hinweise	6
1.1 Konzept dieses Arbeitsbuches	6
1.2 Langfristiges Lernen und professionelle Entwicklungsmöglichkeiten im Fokus	7
2. Was ist ein Quereinsteiger? Begriffe, Hintergründe, Fakten	9
2.1 Quereinsteiger: eine Lösung des Problems Lehrermangel	9
2.2 Begriffsunterscheidung Quereinstieg und Seiteneinstieg	9
2.3 Als Quereinsteiger sind Sie Auszubildender	10
2.4 Abgrenzung zum herkömmlichen Referendariat	10
2.5 Orientierung in der Ausbildungssituation	11
2.6 Worauf kommt es in der Ausbildung an?	11
2.7 Ihre rechtliche Stellung als Quereinsteiger	11
2.8 Kritik am Quereinstieg	12
3. Unterstützung während des Quereinstiegs	13
3.1 Wer kann Unterstützung leisten?	13
4. Das berufsbegleitende Studium	17
4.1 Grundlegendes und Organisatorisches	17
4.2 Ressourcen und Material	17
4.3 Praxistipp aus Berlin: die pädagogische Beratung des Medienforums	18
4.4 Studieninhalte	19
5. Die erste Zeit an der Schule	20
5.1 Ausbildung im Schulalltag	20
5.2 Als Lehrkraft Verantwortung übernehmen	21
5.3 Erste Orientierung an der Schule	21
5.4 Anschaffung von Literatur, Unterrichtsmaterialien und Co	22
5.5 Who's who?	23
5.6 Das schulinterne Curriculum	25
6. Stärken nutzen – Wie Sie sich am neuen Arbeitsplatz einbringen können	26
6.1 Was haben Sie zu bieten?	26
6.2 Wie setzen Sie Ihre Stärken ein?	27
7. Leben und Arbeiten statt Überleben und Überarbeiten	28
7.1 Denkanstöße	28
7.2 Kollegiale Zusammenarbeit	29

8. Ihre Lehrerrolle – Langfristiges Entwicklungsziel	30
8.1 Berufsbild und Lehrerrolle	30
8.2 Haltung und Persönlichkeit als Lehrkraft	32
9. Hospitieren	35
9.1 Was zu beachten ist	35
9.2 Der erste Hospitationstag	36
9.3 Nachbereitung der Unterrichtshospitationen	37
9.4 Regeln und Rituale	39
10. Unterricht und Unterrichten	41
10.1 Grundbegriffe und Grundkonzepte	41
10.2 Handlungsorientierung, Begreifbar und Erfahrbar: Das EIS-Prinzip	42
10.3 Die zehn Merkmale guten Unterrichts	42
10.4 Unterrichtsreflexion	45
11. Erfolgreicher Methodeneinsatz	46
11.1 Ein eigenes Methodenrepertoire entwickeln	46
12. Elternarbeit	48
12.1 Was schulische Elternarbeit bedeutet	48
12.2 Elterngespräche führen	48
12.3 Gestaltungsspielraum Elternarbeit: Machen Sie den ersten Schritt	49
12.4 Das erste Kennenlernen	49
13. Kommunikation	51
13.1 Auf Bedürfnisse eingehen: Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Rosenberg	51
13.2 Wolfssprache und Giraffensprache	52
14. Glossar	55
15. Must-reads – Literaturtipps	57
16. Literaturverzeichnis	59



Digitales Zusatzmaterial:

- Alle Portfoliobögen im veränderbaren Word-Format